SJB SELECTION

REZENSION · BLUES

Old Devils | William Elliott Whitmore

Die alten Teufel sind zurück. Eigentlich, deutet William Elliott Whitmore an, waren sie nie weg.

SJB SELECTION · NOVEMBER 2026

Die alten Teufel sind zurück. Eigentlich, deutet William Elliott Whitmore an, waren sie nie weg.

Krieg.

Gefängnis.

Korruption.

Politiker.

Macht.

„Old Devils“ redet nicht um den heißen Brei herum.

Es zeigt mit dem Finger darauf.

Whitmores Stimme klingt wie verbranntes Holz. Sie trägt Erde, Rauch und Müdigkeit. Der Rhythmus rennt nicht, weil er es nicht nötig hat.

Er geht.

Schwer.

Jede Rückkehr des Refrains hinterlässt einen kleinen dumpfen Schlag, wie eine Tür, die immer an derselben Stelle zuschlägt.

Der Song stellt Vergangenheit und Gegenwart einander gegenüber und entdeckt eine ziemlich unangenehme Ähnlichkeit.

Die Namen ändern sich.

Die Uniformen ändern sich.

Die alten Teufel scheinen sich bestens anzupassen.

In der Art, wie Whitmore all das erzählt, liegt eine **stille Gewalt**. Schreien ist nicht nötig.

> ***Das Problem von „Old Devils“ ist nicht, dass sich die Geschichte wiederholen könnte. Es ist schlimmer: Beim Zuhören beschleicht einen der Verdacht,***

> ***dass gewisse Mechanismen nie wirklich aufgehört haben zu funktionieren.***

ANHÖREN

Old Devils — William Elliott Whitmore — ist in unserer Playlist Acoustic Blues, Roots & Dust.

William Elliott Whitmore. Jeden Freitag aktualisiert. Nach Gehör ausgewählt.

LISTEN FIRST. SELECT SECOND.